

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Graf Stefan Tisza - Ministerpräsident.

Wie anders war der Empfang, den die liberale Partei im Juni dem Grafen Stefan Tisza bereitet, als ihn der Monarch zum Ministerpräsidenten beauftragte...

So ist denn zu befürchten, daß Graf Tisza seine bedeutendste Kräfte nutzlos vergeuden und, anstatt Ordnung zu machen, nur die Krise verschärfen wird...

So werden denn aller Voraussicht nach die feindlichen Verhältnisse unseres Vaterlandes dem Frieden verhängnisvoll sein...

drassy-Ezell-Gruppe zu einer referierteren Haltung bringen, die angeblich auch schon in der heutigen Sitzung des Komitees zum Ausdruck gelangt...

So ist denn zu befürchten, daß Graf Tisza seine bedeutendste Kräfte nutzlos vergeuden und, anstatt Ordnung zu machen, nur die Krise verschärfen wird...

So werden denn aller Voraussicht nach die feindlichen Verhältnisse unseres Vaterlandes dem Frieden verhängnisvoll sein...

Als eine Reichsversicherung für Schlachtvieh soll den Reichsbesitzern befohlen werden! Daraufhin zielt nämlich eine Beratung von Sachverständigen...

des Schlachtviehes gegen Verluste, die sich aus veterinärpolizeilichen Anordnungen ergeben, kann an und für sich nichts einwendet werden...

Schmid Mehling ist fertig; diesen Eindruck gewonnen wir schon aus dem ersten Sitzungsprotokoll...

Nun aber beabsichtigt ich im einer literarischen Ehrlichkeit mit - Mehling schmeichelt und schmeichelt weiter...

Meber die Finanzministerkonferenz bringt die offiziös gepöbelte „Edd. Reichsforst.“ noch einige Mitteilungen...

Der König und der Narr.

Paul Block.

Nach langer Zeit war am Hofe wieder die Narrenfreiheit eingeführt. Der Herrscher, überdrüssig des Kopfnudens seiner Krone...

So standen die beiden nebeneinander in einer feinsten, nicht des Schloßes und schon aus dem Mißgeschick und die langen Strahlen hindurch, die sich unten in nicht der Meeresküste...

Best stehen die Denkmäler zwischen Wälfen und Rebellinnen. Der eine erbaute, der andere reißt ein...

Ich kenne nur die, bei denen es keiner steinernen Tafeln bedürfte. Man soll nur denen Denkmäler setzen, die selbst den Grundstein ihres Andenkens gelegt haben...

Der König aber, der Narr, sage, daß den Ruhm, der niemals lebendig war, kein König erwecken kann. Und was das Weitefische angeht...

nur ein Narr die erfüllen wird. Die anderen können es garnicht, auch wenn sie wollten. Du schreist sie mit Deiner Persönlichkeit...

Ich baue eben ein Denkmal für einen, der mich lieb hatte und mir ergebte war. Der Narr verbeugte sich schweigend.

„Du wagst es, die alten Leigen wieder auszugraben?“ „Rein, Herr, die laß ich in der Erde modern. Sie faulen ganz gut da, und es befreit kein Bedürfnis, sie wieder einmal spalten zu lassen.“